

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn
www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West

ZHZ058



Veranstaltungen



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen der Schöpfungszeit. Wie viel wissen Sie über diese besondere Periode im Kirchenjahr? Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Viel Vergnügen!

Rätselfragen:

1 Zu diesem Thema gibt es auf dem Stationenweg durch das Niederdorf einen Kurzvortrag.

2 In diese übergeordnete Zeit im Kirchenjahr ist die Schöpfungszeit eingebettet.

3 Ein Fest, das in vielen Gottesdiensten im Herbst gefeiert wird und in engem Zusammenhang mit der Schöpfungszeit steht.

4 Ein anderes Verb für «etwas retten, etwas erhalten».

5 Von dieser Konfessionsrichtung ging die Idee zur Schöpfungszeit aus.

6 In diesem Monat beginnt die Schöpfungszeit.

7 Ressort von Res Peter in der Kirchenpflege (Namensteil).

8 Anderes Wort für «dreckig».



Die nachhaltige Alternative zu Plastik: Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei 3er-Sets Wachstücher Vegan von Changemaker. Geeignet zum Einwickeln von Lebensmitteln.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 23. September an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert. lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich. Die Gewinnbenachrichtigungen erfolgen schriftlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösung des letzten Rätsels: Wir suchten den Begriff «Schöpfung».

TITELSEITE

Quelle: iStock, Stefan Grandjean

3.–5. September, 18 h
Singwochenende «im Fluss»
Leitung Marco Amherd
Limmathall

Sa, 4. September, 18–24 h
Altstadtkirchen an der Langen Nacht der Museen
Kerzenlicht im Fraumünster
Turmerklimmen im St. Peter
www.langenacht-zuerich.ch

So, 5. September, 9.30 h
Online-Gottesdienst
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 5. September, 17-19.15 h
Stationenweg
Start und Ziel: Predigerkirche
Anmeldung obligatorisch:
www.zhref.ch/stationenweg

Fr, 10. September, 18 h
Vernissage Ausstellung «Passagen»
Offener St. Jakob

Sa, 11. September, 9.30 h
Frauentag – Zeit für mich
Anmeldung bei Pfarrerin
Monika Hirt: 044 492 63 00
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 17. September, 17.30 h
Foodsave-Bankett Zürich
Buffet à discrétion
und Erntedankfeier
Bürkliplatz
www.foodsave-bankette.ch

So, 19. September, 9.30 h
Online-Gottesdienst
Pfr. Jürg Baumgartner
Gottesdienst am See
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 19. September, 11 h
Gottesdienst «Interreligiös
Ein Podium zum Bettag»
Pfarrerin Tania Oldenhage
Musik: Z-Quartett
Paulusakademie

Mi, 22. September, 16 h
Quartier macht Schule
Workshop «Homosexualität
in der Bibel?»
Pfarrerin Tania Oldenhage
Kirchgemeindehaus Johannes

IMPRESSUM
reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

DRUCK
Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION
Michael Braunschweig, Hanna Kandal-
Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION
KIRCHENKREIS ZEHN
Pfr. Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

HERAUSGEBERIN
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

PAPIER
Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION
Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Quelle: Lukas Bärlocher

Am 4. Oktober feiern Kirchen weltweit den Gedenktag von Franz von Assisi. Tifig ging seine Heiligsprechung, denn er bewegt die Menschen bis heute. Papst Franziskus bezieht sich auf ihn in seinem Namen und 2015 in seiner Schrift «Laudato si», die aufruft zur ökologischen Umkehr.

Franz spürte achtsam der Schönheit der Schöpfung nach. Darum geht es: Wer die Schönheit erkennt und besingt, fühlt sich verletzt, wenn diese Schönheit – zum Beispiel die des Urwalds – ausgenutzt und zerstört wird. Loben, singen und beten schärfen die Sinne, den Verstand, manchmal auch die Wut und motivieren zu tiferem Handeln.

Fünf inspirierende Pfarrpersonen schreiben über die Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober 2021, alle vom Geist bewegt, wie ich finde. Schattenseiten, die gibt es. Die der Unwetter und Naturkatastrophen – wir erleben sie dieses Jahr. Doch sie zu benennen macht auch Hoffnung. «Die Hoffnung ist die Gabe des Geistes, mit der er auf die Überwindung der Schattenseiten dieser Welt einwirkt. Die Hoffnung ist die Kraft, das Gute trotz allem zu wollen und dadurch herbeizuführen.» So beschreibt es der liberale Theologe Jörg Lauster in seinem Buch «Der heilige Geist. Eine Biografie».

Für die Umsetzung des kirchlichen Umweltlabels «Grüner Guggel» hat sich (noch) kein Kirchenkreis gefunden. Das geht offenbar nicht so tifig. Gschämig? Scho es bitzeli. Ich bin mir gewiss: Weder Reformen noch Zeitnot, weder weitere gute Ideen noch kalte Budgetzahlen können uns trennen von den kleinen, notwendigen Schritten, die das Gute trotz allem wollen und es dadurch auch herbeiführen. Ich setze mich dafür ein, dass den Kirchenkreisen von der Geschäftsstelle die nötige Unterstützung zukommt, damit der «Grüne Guggel» in Zukunft tifig und lustvoll gackert. Zum Lob des Herrn und zur Freude der Menschen und Tiere unserer Stadt – und weit darüber hinaus.

RES PETER

*Kirchenpfleger der reformierten
Kirchgemeinde Zürich
Ressort IT und Finanzen*

BITTE BEACHTEN

Corona und Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich online oder telefonisch vorgängig über die aktuellen Durchführungen oder allfällige Anpassungen der Veranstaltungen in den Kirchenkreisen.

SCHÖPFUNGSZEIT: 1. SEPTEMBER BIS 4. OKTOBER

Von Gedanken zu Taten

Jahrhundertfluten, Hitzewellen, Stürme: Der Beginn der diesjährigen Schöpfungszeit ist geprägt von alarmierenden Meldungen weltweit. Uns wird in aller Deutlichkeit vor Augen geführt, wie stark sich der Klimawandel auf alle Lebewesen auswirkt – und wie ungemein wichtig die aktive Bewahrung der Schöpfung ist.

Besinnung auf Verantwortung, Aufruf zu Taten: Während der Schöpfungszeit sind Kirchen dazu aufgerufen, für den Schutz der Schöpfung Gottes zu beten –

aus unserer Verantwortung für die Schöpfung sollen wir Taten folgen lassen.

reformiert.lokal hat fünf Pfarrpersonen der reformierten Kirchgemeinde Zürich gebeten, ihre Gedanken zur Schöpfungszeit mit den Leserinnen und Lesern zu teilen – ihre Beiträge haben die Pfarrpersonen mit vorgegebenen Themen verknüpft. Entstanden sind inspirierende, direkte und berührende Texte: für die Zukunft, für die Umwelt, für Sie.

GEFÜHRTER RUNDGANG DURCHS NIEDERDORF

Stationenweg: Inspiration zur Bewahrung

In der Schöpfungszeit finden von Genf bis zum Bodensee zahlreiche Anlässe statt. In Zürich wird die Botschaft zur Bewahrung der Schöpfung auf einem geführten Stationenweg durchs Niederdorf erfahrbar gemacht.

Am 5. September ist es so weit: Erwachsene und Jugendliche aller Konfessionen sind eingeladen, auf einem geführten Gruppenrundgang durch das Zürcher Niederdorf mehr über den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt zu erfahren. Der Stationenweg wird von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen im Kanton Zürich (AGCK Zürich) sowie der Reformierten Kirchgemeinde Zürich organisiert. «Statt nur innerkirchlich zu feiern, haben wir nach Möglichkeiten gesucht, uns mit nicht-kirchlichen Initiativen zu verbinden – und gleichzeitig die Botschaft zur Wahrung der Schöpfung nach aussen zu tragen», sagt Bettina Lichtler, Präsidentin der AGCK Zürich.

Dass der Rundgang in der Predigerkirche startet, ist kein Zufall: Ökumenische Zusammenarbeit ist in der Tradition dieser Altstadtkirche fest verankert. Während der Konzepterarbeitung hat sich Bettina Lichtler im Niederdorf auf die Suche nach Orten gemacht, wo sich Menschen für Nachhaltigkeit engagieren

– und ist unter anderem im Geschäft Changemaker fündig geworden. Unter dem Slogan «Ethik küsst Ästhetik» verkauft der Geschenkladen erfolgreich nachhaltige und fair gehandelte Produkte. An dieser Station erfahren die Teilnehmenden mehr darüber, wie Changemaker seinen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leistet.

Auch Äss-Bar als Initiative gegen Foodwaste ist Teil des Stationenwegs. Bei der ETH wiederum wird die Nähe zur Wissenschaft gesucht: Stefan Salzmann, Co-Präsident der Klima-Allianz, legt in einem Kurzvortrag dar, wie es um die Schweizer Gletscher steht. Auch das Input-Theater «Ajala» am Ende des Rundgangs widmet sich dem Thema Klimagerechtigkeit. Bettina Lichtler: «Dieses Einfrau-Theater lädt die Zuschauenden ein, vom Weltall aus einen Blick auf unsere Erde zu werfen.» Laut Bettina Lichtler soll der Mix aus Feiern, Wissen und Inspiration Mut machen, sich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen – sowie Hoffnung und Kraft spenden, um ins Handeln zu kommen.

RUND UM DEN STATIONENWEG

Der ökumenische Stationenweg durchs Zürcher Niederdorf ist für Jugendliche und Erwachsene geeignet. Es handelt sich um eine Führung, die mit inspirierenden Erlebnissen aufwartet! 5. September, 17–19.15 Uhr, Start und Ziel: Predigerkirche
Anmeldung obligatorisch: www.zhref.ch/stationenweg
Auskunft: Bettina Lichtler, Präsidentin der AGCK Zürich, bettina.lichtler@zhref.ch, 044 258 92 74



Quelle: iStock, Stefan Grandjean



Quelle: Lukas Bärlocher

Wirtschaftswachstum verheizt den Planeten

«Ökonomie definiert Wachstum als Motor der Wirtschaft. Wirtschaftswachstum gelingt nur, weil Pflanzen, Luft, Wasser, Erde und Tiere keinen nachhaltigen Preis haben. Wir leben fast die Hälfte des Jahres auf Pump, das heisst, die Menschheit hat bereits alle Ressourcen



THEMEN:
NATUR, KLIMA

Quelle: Lukas Bärlocher

Umstieg auf alternative Energiequellen – jetzt!

«Die Natur liefert uns inzwischen drastische Bilder für die Veränderungen des Klimas: Eisbären verhungern, Hurrikane verwüsten Landschaften und Städte, Wälder und Steppen brennen. Neu ist, dass diese Bilder auch aus unserer unmittelbaren Umgebung stammen. Sie stellen aber keine direkte Verbindung zu den menschengemachten Ursachen für die gefährliche Erwärmung der Erdtemperatur her. Liegt es daran, dass die Bereitschaft von Politik und Bürger*innen zu konkreten Verhaltensänderungen noch nicht sehr ausgeprägt ist? Wollen wir unser Klima langfristig stabilisieren, dann müssen wir so schnell wie möglich umsteigen auf alternative Energiequellen, zum Beispiel auf Sonnenenergie – die Sonne liefert uns kostenlos das 10000-fache unseres gegenwärtigen Bedarfs.»

PFARRERIN HANNA KANDAL-STIERSTADT, Kirchenkreis zwölf

Hüterinnen und Hüter der Schöpfung

«Papa, gisch mer bitte s Brot», höre ich unseren Sohn beim Frühstück sagen. Ach, wäre doch – so denke ich – das Brotbrett in der Hand, das Weitergeben unserer Erde an die nächste Generation so offensichtlich wie das Teilen der Lebensmittel am Zmorgentisch. Wäre uns doch auf der Ebene der Schöpfung bewusst, dass wir Hüterinnen und Hüter sind und dass uns die Natur nur anvertraut ist, wie es die Schöpfungsgeschichte nahelegt. Ach, wäre uns doch bewusst, dass wir als Teil dieses Wunders teilen dürften – aber ach, wir sind häufig einfach zu abgelenkt und in uns gekehrt. Ach, ach. «Ähh, chunnt das Brot?!»



THEMEN:
NÄCHSTENLIEBE, FAMILIE

Quelle: Jutta Lang

PFARRER PATRICK SCHWARZENBACH, Kirchenkreis vier fünf

Bewahrung der Schöpfung

«Alle Jahre wieder kommt die Schöpfungszeit... Diese will uns Kirchen bewusst machen, dass wir Menschen Geschöpfe, lebendige Mitglieder der Schöpfung, jedoch nicht deren Krone sind. Seit meiner Jugendzeit bewegen mich die Themen «sorgsamer Umgang mit der Natur» sowie «Respekt der Schöpfung und allen Kreaturen gegenüber». Bereits in den 80er-Jahren rief der ökumenische Weltkirchenrat zu einem konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auf. So wurde schon vor über drei Jahrzehnten klar, wie wichtig es wäre, diese grossen Themen zusammen zu denken, und dass danach gehandelt werden muss – nicht nur im Kleinen, sondern im Grossen, in Kirchen, Politik und besonders in der Wirtschaft. So gesehen gilt es, Umwelt-, Schöpfungs-, und Friedensschutz statt Eigennutz universal zu denken, zu feiern und zu leben. Dies soll uns und allen Menschen zur Tradition werden – nicht nur zur Schöpfungszeit, sondern fürs ganze Kirchenjahr und Leben.»



THEMEN:
TRADITION, BEWAHRUNG

Quelle: Andrea Spiess

PFARRER MARKUS DIETZ, Kirchenkreis elf

creatio continua

«Am ersten Tag des orthodoxen Kirchenjahres, am 1. September, beginnt die Schöpfungszeit. Sie dauert bis zum Gedenktag an Franz von Assisi am 4. Oktober. Sein Sonnengesang ist ein tiefes Gebet für das ganze Miteinander im Leben durch Gott. Seit der 3. Ökumenischen Versammlung Europäischer Kirchen in Sibiu 2007 wird die Initiative in mehreren Ländern und Konfessionen realisiert. Inzwischen ist sie ein fester Teil des Kirchenjahres. Dieses Jahr lädt Sie ein, in den «Strömen lebendigen Wassers» (Joh 7,38) neu zu erkennen, was der Begriff creatio continua (die Schöpfung geht weiter) für uns bewirkt.»



THEMEN:
GE BET, ÖKUMENE

Quelle: Kathrin Rehm

PFARRERIN KATHRIN REHMAT, Kirchenkreis eins



der Erde verbraucht, die jährlich nachwachsen. Der drastische Rückgang der Wirtschaft als Folge der Pandemie hat der Schöpfung eine Atempause verschafft, und uns eine Vorstellung davon gegeben, wie schmerzlich die Reduktionen im Konsum und Verbrauch sein müssten, um unseren Planeten wortwörtlich nicht zu verheizen. Wachstum schadet der Schöpfung!»

PFARRER MATTHIAS REUTER, Kirchenkreis zehn

MITTAGESSEN FÜR ALLE

Wechsel in der Leitung

Quelle: Silvia Stiefel



Auch in der zweiten Jahreshälfte steht einmal pro Monat das *Mittagessen für alle* im Kalender des Sonneggs. Eine Gruppe von gut 15 Freiwilligen lässt die Tradition des Mittagstisches der Sonnegfrauen weiterleben. Leckere, saisongerechte Dreigang-Menüs, gekocht mit viel Liebe und möglichst regionalen Produkten, erwarten Sie.

Ursprünglich als Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren angeboten, richtet sich seit der Übernahme der Leitung durch Monika Brühlmann das *Mittagessen für alle* an alle Altersgruppen und wird damit dem Gedanken des Generationenhauses Sonneg vollends gerecht.

Ab September 2021 gibt *Monika Brühlmann* (im Bild zweite von links hinten) die Leitung des Freiwilligenteams ab, bleibt aber weiterhin als aktives Mitglied mit dabei. Mit *Rolf Pulfer* (der einzige Mann im Bild) übernimmt ein passionierter Hobbykoch die Koordination und Organisation und freut sich, mit dem bewährten Freiwilligenteam die Gäste von klein bis gross zu verwöhnen und zu überraschen.

Anmeldung neu an mittagessen@kk10.ch oder per Telefon an *Rolf Pulfer*, 079 699 48 56, bis 18 Uhr am Montag davor. Spontane Teilnahme nur bei freien Plätzen möglich.

SONNEGG HÖNGG

mittwochs, 15. September, 13. Oktober, 10. November, 15. Dezember, 11.30–14 Uhr

NEUSTART

Wiedereröffnung Spaghettiplausch

Nach anderthalb Jahren Pause starten wir nach den Sommerferien wieder mit unserem Spaghettiplausch. Wir hoffen sehr, dass einem Neustart nichts im Wege steht und Sie wieder dabei sind!

Wie gewohnt gibt es Spaghetti mit verschiedenen Saucen, Salat, Kaffee und kalte Getränke.

Preise: Erwachsene Fr. 7.–, Kinder ab 5 Jahren Fr. 5.–. Kinder unter fünf Jahren essen gratis mit (Kinder bitte mit Begleitperson).

Eine Anmeldung ist notwendig – spontane Teilnahme nur bei freien Plätzen möglich. Anmeldung bis 1. September unter 044 244 10 70, *Peter Lissa*, oder über den QR-Code.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

Donnerstag, 2. September, ab 11.30 bis 14 Uhr



Quelle: 123rf.com



Entsorgen!

LEITARTIKEL

Pfarrer Martin Günthardt



Zum Auftakt der Sommerzeit habe ich meinen VW Golf restlos gefüllt mit alter Elektronik und anderen Sachen. Nach kurzer Fahrt über die Europabrücke konnte ich unter fachkundiger Aufsicht alles in verschiedenfarbige Grosscontainer im Recyclinghof Werdhölzli werfen. «Dafür bekomme ich von Ihnen einen Entsorgungscoupon», beschied mir der freundliche Angestellte von Entsorgung + Recycling Zürich und wünschte mir einen schönen Tag.

Nicht nur mein Auto war bei der Rückfahrt etliche Kilos leichter, auch meine Seele fühlte sich unbeschwerter. Grund genug, über das Wort «Entsorgung» nachzudenken. Ursprünglich bedeutete «entsorgen» tatsächlich «sich von Sorgen befreien.» Seit 1960 ist das Verb aber auch als Fachterminus mit der Bedeutung «Verbrauchtes umweltverträglich wegschaffen» belegt. Die Frage liegt auf der Hand: Wie hängen materielles und seelisches Entsorgen zusammen?

Der Sozialpsychologe Erich Fromm hat 1976 ein Buch mit dem Titel «Haben oder Sein» geschrie-



«Damit es in der Stadt so schön ist wie zuhause», lautet der Slogan von Entsorgung + Recycling Zürich. Für unser physisches und geistiges Zuhause aber sind wir selber verantwortlich.»

MARTIN GÜNTHARDT

en erleichtert!

Quelle: Medienstelle Entsorgung + Recycling Zürich

ben, eine radikale Konsumkritik an der westlichen Wohlstandsgesellschaft. Nicht der Besitz und Konsum von möglichst vielen Dingen mache glücklich, sondern das Teilen von Wissen und Begabungen mit anderen Menschen. Ausdrücklich verweist Fromm auch auf Jesus von Nazareth und seine Worte aus der Bergpredigt: «Sammelt euch nicht Schätze auf Erden, wo Motte und Rost sie zerfressen, wo Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder Motte und Rost sie zerfressen, wo keine Diebe einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.» (Matthäus 6,19–20)

Nicht das menschliche Sammelbedürfnis kritisiert Jesus, sondern, dass wir sammeln, was entweder vergammelt oder uns genommen werden kann. «Himmlische Schätze» hingegen darf und soll man durchaus haben. Nun haben sich bei mir in den acht Jahren, seit ich im Höngger Pfarrhaus leben und arbeiten darf, zu viele «Schätze auf Erden» angesammelt: Neben dem unaufhörlich wachsenden Papierberg und der stattlichen

Büchersammlung sind es auch jährlich tausende Mails mit digitalen Fotos und Dokumenten, die auf Laptop und diversen Festplatten schlummern.

«Damit es in der Stadt so schön ist wie zuhause», lautet der Slogan von Entsorgung + Recycling Zürich. Für unser physisches und geistiges Zuhause aber sind wir selbst verantwortlich. Auch da gilt es regelmässig zu entsorgen. Daher benutze ich jeweils die Sommerzeit, um das Büro aufzuräumen, vieles abzulegen und auch konsequent Mails zu löschen. Das tut unglaublich gut!

Ich geniesse die ruhigen Wochen: Der Mailfluss nimmt ab, das Telefon klingelt selten, ich brauche keine Doodles auszufüllen, die Agenda nicht zu aktualisieren, es gibt keine Sitzungen und keine Protokolle zu lesen. Dafür komme ich dazu, ein spannendes Buch zu lesen, ich nehme mir Zeit für ausgedehnte Spaziergänge und geniesse gute Gespräche und das Zusammensein mit lieben Menschen. Ich hoffe sehr, dass auch Sie eine «entsorgende» Sommerzeit erleben durften und nun wieder neue Schätze entdecken können.

SEE IT – FEEL IT – BELIEVE IT!

Gospelkirche

Scheinbar ewig haben die Chöre pausieren müssen. Nun ist es endlich wieder soweit, dass Auftritte möglich sind. So auch in der Gospelkirche: nach langer Zeit ein Gottesdienst mit dem Gospelchor Oberengstringen. Wir hoffen, es bleibt dabei. Predigt und Liturgie: Pfarrerin Nathalie Dürmüller

KIRCHE OBERENGSTRINGEN
Sonntag, 12. September, 17 Uhr

GEMEINDEREISE

Nizza 2022?!

Nachdem wir unsere damals ausgebuchte Gemeindereise an die Côte d'Azur 2020 wegen Corona absagen mussten und diese auch 2021 nicht möglich war, nehmen wir einen neuen Anlauf.

Zusammen mit der Kirchgemeinde Horgen und meiner Partnerin Alke de Groot (Pfarrerin in Horgen) planen wir in der ersten Maiwoche 2022 eine Kulturgemeindereise nach Nizza mit täglichen (freiwilligen) Ausflügen zu den vielen Schönheiten der Gegend. Das Programm werden wir wieder mit der Firma Twerenbold planen.



Quelle: www.provence-info.de

An-/Abreise mit dem Reisebus (Flug auf eigene Rechnung vermutlich möglich), Hotel an zentraler Lage mit Halbpension. Interessierte müssen über eine gewisse Grundfitness verfügen. Preis noch nicht bekannt, aber mit ca. Fr. 1700.– für das Arrangement muss man rechnen.

Interessiert? Auskunft bei
Pfarrer Matthias Reuter

CÔTE D'AZUR, NIZZA
1. bis 8./9. Mai 2022

ÖKUMENISCHER BIBELLESEPLAN

Vortrag und Gespräch zum Buch Nehemia

Jeden Monat hält Pfarrer *Jens Naske* einen Vortrag über eine biblische Schrift. Grundlage ist dabei der «ökumenische Bibelleseplan» und die entsprechenden Bibelabschnitte eines Monats. Im Monat September geht es um das Buch Nehemia aus dem Alten Testament. Naske gibt einen Überblick und bespricht ausgewählte Abschnitte. Danach ist Zeit für Diskussion. Herzlich willkommen!

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 8. September, 18 Uhr

SPIRITUALITÄT

Kontemplation

«Wer still werden will, muss stehen bleiben» (Anselm Grün): Das kontemplative Gebet in der Stille hilft, in jene Tiefe zu kommen, in der sich die Begegnung mit Gott ohne Gedanken und Bilder vollzieht. Zwei Einheiten von je 20 Minuten Sitzen in der Stille sind unterbrochen von meditativem Gehen. Die Kontemplationsabende sind ein offenes Angebot für Menschen, die Kraft in der Stille suchen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, bequeme, warme Kleider und Socken sind empfohlen.

Die Abende werden geleitet von *Lilly Mettler, Doris Held, Dorothea Schopferer und Monika Bauer*.

Auskunft bei *Lilly Mettler*, 043 818 44 80 oder www.kk10.ch/kontemplation

KIRCHE HÖNGG

montags, 19.30 Uhr, im Chor
6. und 20. September,
4. und 18. Oktober, 1. und 15. November,
6. Dezember



Quelle: No-longer-here, pixabay

ENDLICH WIEDER: CHORMUSIK

Kantatenkonzert



Quelle: Orion and venus setting, David DeHetre, piqs. de

Das *Kammerorchester Aceras*, *Robert Schmid*, Orgel, *Solistinnen und Solisten* und der *reformierte Kirchenchor* unter Leitung von Kantor *Peter Aregger* führen drei Bachkantaten auf. Nach coronabedingt langer Pause freut sich der Chor ganz besonders, zu diesen Zeugnissen höchster musikalischer Kunst herzlich einzuladen.

In der Kantate «Der Herr ist mein getreuer Hirt» wird im einleitenden Choralchor-satz die vom Sopran vorgetragene und von den Unterstimmen gestützte Liedmelodie in einen konzertanten Orchestersatz gewoben. Auf eine Altarie mit obligater Oboe folgt ein Rezitativ, in welchem der Text besonders bildhaft dargestellt wird. Das folgende Duett lässt dem Jubel über Gottes Fürsorge freien Lauf. In der Kantate «Wer weiss, wie nahe mir mein Ende» erinnert der kunstvolle, kräftige Eingangssatz an Chöre der Matthäuspassion. Als Schlusschoral übernimmt Bach den fünfstimmigen Satz von Johann Rosenmüller.

Als krönender Abschluss erklingt «Wie schön leuchtet der Morgenstern». Die vielfältige instrumentale Besetzung der Kantate entspricht dem festlichen Anlass der Uraufführung, *Mariae Verkündigung*. Der grossbesetzte Eröffnungssatz folgt der vom Sopran vorgetragene Chormelodie. Die erste Arie bietet die seltene Kombination einer Oboe da caccia in der Tenorlage mit dem Sopran. Die zweite Arie zeichnet sich durch reizvolle Solo-Tuttikontraste aus. Dem Schlusschoral verleiht die reiche Instrumentation besondere festliche Prägung.

Teilwiederholung im Kantatengottesdienst mit Pfarrer *Matthias Reuter*
Eintritt frei, Kollekte. Maskenpflicht fürs Publikum.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Samstag, 11. September, 20 Uhr, Konzert
Sonntag, 12. September, 10 Uhr, Kantatengottesdienst

SAVE THE DATE

Opening Pop-up-Kirche

Im Projekt Pop-up-Kirche in Wipkingen West soll Kirche-sein neu gedacht und gelebt werden. Wir probieren Neues aus, nehmen Ideen der Bevölkerung von Wipkingen West auf und setzen sie gemeinsam mit ihr um, wie beispielsweise ein Pop-up -Kafi an bestimmten Sonntagnachmittagen im Garten des Pfarrhauses WipWest usw. Beim «Opening Pop-up-Kirche» erwartet die Besuchenden Live-Musik, Salziges und Süsses, (alkoholfreie) Drinks, Begegnungen u. v. m.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf dich/Sie!
Yvonne Meitner, Sarah Müller, Nicol Koradi und Nathalie Dürmüller

GARTEN PFARRHAUS WIPWEST

Sonntag, 26. September, 14–17 Uhr

KIND UND FAMILIE

FamilienTag im Herbst

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden.

11.30–13.30 Uhr

Mittagessen für KLEIN und gross, Kinder Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 7.–
Menü: «Pasta, verschiedene Saucen (mit Vegivariante), Salatbuffet und Dessert».

Sie können spontan vorbeikommen oder sich anmelden bis am Vortag bei claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch, 043 311 40 56. Anzahl der Teilnehmenden beschränkt.

11.30–17.30 Uhr

Hüpfchile auf dem Chileplatz (nur bei trockenem Wetter)
Tonbausteine im Sonnegg-Garten (mit Schlechtwettervariante)

13.30–16.30 Uhr

Bastelatelier für Kinder: «Drachen basteln»

14.30–15 Uhr und 15.15–15.45 Uhr

GeschichtenKiste in Gruppen «Mit Gott bisch nöd ellei – d'Gscht vom Daniel und de Löie» (Daniel 6) in der Kirche

14–17.30 Uhr

Das GenerationenCafé lädt mit Snacks und Kuchen zum Verweilen ein.

14–17.30 Uhr

Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro, Brio-Eisenbahn

Laura Bork, Monique Homs, Silvia Stiefel, Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und das FamilienTag-Team

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 1. September, ab 11.30 Uhr

SINGE MIT DE CHINDE IN OBERENGSTRINGEN

Im Wald bim Zwärgli Zwack!

Bis zu den Herbstferien dreht sich im «Singe mit de Chinde» in Oberengstringen alles um den kleinen Zwerg Zwack und seine Waldabenteuer.

«Singe mit de Chinde» ist ein Kursangebot für Kinder bis vier Jahren in Begleitung einer Bezugsperson. Gemeinsam lernen wir traditionelle und neue Kinderlieder, Finger- und Abzählverse und Bewegungsspiele. Die Erwachsenen singen und spielen mit und für ihre Kinder. Eine gemeinsame Znüni-Zeit ermöglicht den Austausch unter den Erwachsenen und den Kindern das freie Spielen.

Kosten für fünf Lektionen inkl. Material und Znüni: Fr. 50.–. Geschwister ab einem Jahr zahlen die Hälfte (Bezahlung in bar oder mit Twint). Auskunft und Anmeldung bei Singleiterin Franziska Lissa, 079 362 16 51, franziska.lissa@reformiert-zuerich.ch

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

mittwochs, 9 oder 10.15 Uhr
am 8./15./22./29. September, 6. Oktober,
freitags, 9 Uhr am 10./17./24. September,
1./8. Oktober



Quelle: Monique Homs



Quelle: Franziska Lissa

KINDER

Geschichten Kiste

Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte. Davor und danach Generationencafé «kafi & zyt» und diverse Familientag-Angebote im Familien- und Generationenhaus Sonnegg.

«Mit Gott bisch nöd ellei – d'Gscht vom Daniel und de Löie» (Daniel, 6)

- Musik
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- KinderKirche-Lieder
- Geschichte mit Bildern
- Bhaltis-Fischen

Schauen Sie einfach vorbei und genießen Sie die berührende Geschichte. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern.

Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft, Kantor Peter Aregger

KIRCHE HÖNGG

Mittwoch, 1. September, 14.30–15 Uhr und 15.15–15.45 Uhr

FIIRE MIT DE CHLIINE

De einzigartigi Elmar

Herzlich laden wir Babys und Kleinkinder bis fünf Jahren mit ihren Begleitpersonen zum «Fiire mit de Chliine» ein. Wir erleben miteinander die Aufführung der Geschichte des einzigartigen Elefanten Elmar. Er ist kein bisschen elefantenfarben, sondern kunterbunt kariert und immer zu Streichen aufgelegt. Elmar ist anders - und das ist gut so! Am Schluss darf jedes Kind ein «Bhaltis» zum Fertigbasteln mitnehmen.

Danach sind alle zu einem Znüni eingeladen. Bei schönem Wetter geniessen wir den Garten.

Wir freuen uns auf viele KLEINE und Grosse!
Pfarrerinnen Nathalie Dürmüller und Team

KIRCHE HÖNGG

Samstag, 18. September, 10 Uhr
Weitere Daten:
4. Dezember, 26. März, 11. Juni 2022

WANDERGRUPPE 60PLUS OBERENGSTRINGEN

Weitere Auskünfte erfolgen bei der Anmeldung. Durchführung gemäss BAG-Corona-Massnahmen.

Von Oberglatt zum Haslisee

Wir wandern nach dem «Kaffee mit Gipfeli» etwa eine Stunde mit knapp 60 Metern Höhendifferenz von Oberglatt via Oberhasli zum Haslisee. Von dort an ist es nicht mehr weit zu unserem schönen Mittags-Restaurant.

Nach dem Essen spazieren wir noch kurz zum nahegelegenen Bahnhof Niederhasli und fahren wieder nach Hause.

Anforderung: Kategorie +
Wanderzeit: 1 Stunde

Billette: Tageskarte nach Niederhasli bitte am Automat selber lösen, Fr. 10.80 (HT)

Besammlung: 8.45 Uhr Bushaltestelle Zentrum OE

Richtung Altstetten

Rückkehr: 15.17 Uhr in Oberengstringen

FREITAG, 3. SEPTEMBER

Anmeldung bis Mittwoch, 1. September, 12 Uhr bei Ursela Kindlimann, 079 380 16 45

WANDERGRUPPE 60PLUS HÖNGG

Anmeldungen jeweils am Montag vorher, 20–21 Uhr, und Dienstag vorher, 8–9 Uhr

Um den Pfäffikersee

Ab Pfäffikon ZH (an 10.03 Uhr) geht es ohne Startkaffee mit ständigem Blick in die Berge auf bequemen Wegen vorbei am Römerkastell Irgenhausen durch das Naturschutzgebiet mit einzigartigen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen.

Gegen 12.30 Uhr schliesst sich der Kreis, und das Mittagessen wartet im Restaurant Hecht in Pfäffikon.

Es besteht die Möglichkeit, nur am Mittagessen ab 12.30 Uhr teilzunehmen. Eine Anmeldung ist obligatorisch.

Wanderzeit: 2½ Stunden

Billette bitte selbst lösen: 24h-Ticket 5 Zonen, Fr. 10.80 mit HT

Besammlung: 9.15 Uhr, Gruppentreff Zürich HB,

Rückfahrt ab ca. 15 Uhr

MITTWOCH, 1. SEPTEMBER

Sybille Frey, 044 342 11 80, oder Ruth Kunz, 044 371 17 77

Über die Lägeren

Nach dem Startkaffee in Regensberg beginnt die Wanderung. Gemächlich steigend geht es durch Wald und Wiesen. Das breite Wehntal und das Zürcher Unterland bieten einen herrlichen Ausblick. Nach zwei Stunden beginnt bei Bergwiesen der Abstieg nahe des Singelenbaches und bald sind die ersten Häuser von Niederweningen in Sicht.

Wer mag, kann im Löwen zu Mittag essen.

Route: Regensberg–Niederweningen

Wanderzeit: drei Stunden

Auf-/Abstieg: 200/350 Meter

Billette bitte selbst lösen: Niederweningen retour, Halbtax Fr. 8.30

Besammlung: 8.35 Uhr, Gruppentreffpunkt Zürich HB,

Rückfahrt ab 15 Uhr

MITTWOCH, 22. SEPTEMBER

Hans Schweighofer, 044 341 50 13, und Claire Wanner, 044 340 21 81

Freiamt und Alpwirtschaft

Mit Bus 80/B245/344 nach Beinwil-Dorf (Freiamt), Ankunft 10.22 Uhr: Startkaffee. Dann etwas steil aufwärts zur Alpwirtschaft Horben (ca. eine Stunde). Beim Restaurant steht die kleine sehenswerte Kapelle St. Wendelin. Mittagessen. Danach eben durch Feld und Wald über Grod zum Schlatthof, dann folgt der Abstieg über Geltwil und Gammerstall hinunter nach Muri.

Route: Beinwil-Dorf–Alpwirtschaft Horben–Schlatthof–Muri

Auf-/Abstieg: 294/421 Meter; Wanderzeit: 3¼ Stunden

Billette bitte selbst lösen: Fr. 16.– mit HT; Besammlung: 8.50 Uhr,

Schaltherhalle Bahnhof Altstetten, Rückkehr gegen 18 Uhr

MITTWOCH, 8. SEPTEMBER

Martin Wyss, 044 341 67 51, oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

Bergwanderung zur Sichle

Route: Beatenberg–Grönhütte–Sichle–Innereriz

Hinweis: Anstrengende Bergtour, die entsprechende Kondition, Schuhwerk, Wanderstöcke und Trittsicherheit erfordert.

Verpflegung aus dem Rucksack; Wanderzeit: 5½ Stunden

Auf-/Abstieg: 700/1100 Meter; Billette: Kollektiv,

Preis je nach Anzahl Teilnehmender, mindestens Fr. 54.– mit HT

Besammlung: 7.15 Uhr, Gruppentreffpunkt Zürich HB,

Rückkehr gegen 19.30 Uhr

MITTWOCH, 29. SEPTEMBER

Claire Wanner, 044 340 21 81, oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

MOMENT MAL

Die Wurzel alles Bösen in der Welt ist der Mangel an Liebe zu sich selbst.

Thomas von Aquin, Kirchenlehrer aus dem 13. Jahrhundert

Ausgesucht von Jens Naske

KAFI & ZYT UND MEHR

Attraktionen im September

Das kafi & zyt-Generationencafé im Haus Sonnegg an der Bauherrenstrasse 53 in Höngg ist regulär geöffnet Montag bis Freitag, 14 bis 17.30 Uhr. Zusätzlich bieten wir folgende Attraktionen an:

Pingpong-Spielnachmittag

Spielen Sie gerne Pingpong und haben Lust auf eine Partie im lauschigen Garten des Sonneggs? Jung und Alt sind herzlich zu einem Einzel-, Doppel- oder Rundlauf-Pingpongspiel eingeladen. Allenfalls reicht die Zeit für ein kleines Plauschturnier.

Leitung: Silvia Jost

**MITTWOCH,
1. SEPTEMBER, 14–16 UHR**
(Verschiebungsdatum bei schlechtem Wetter: 8. September)



Quelle: Markus Fässler

Hüpfchile auf dem Chileplatz

Für Kinder mit Begleitperson, nur bei trockenem Wetter.

MITTWOCH, 15., BIS FREITAG, 17. SEPTEMBER, 14–17.30 UHR

Jonglierkurs

Silvia Jost führt in die Kunst der Jonglage ein. Sie erhalten Tipps und Tricks und eine Einführung in das Jonglieren mit drei Bällen.

Beim Jonglieren werden Beidseitigkeit, Hand-Auge-Koordination, periphere Sicht und die Konzentration trainiert. Für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren.

**MITTWOCH, 15., UND FREITAG,
17. SEPTEMBER, 14–16 UHR**



Quelle: Markus Fässler

ERWACHSENE

Englischkurs 60plus

Haben Sie Lust, Ihre Englischkenntnisse aufzufrischen?

Ein kostenfreies Angebot für Menschen ab etwa 60 Jahren lädt ein, in ungewohnten Rahmen Ihre vielleicht eingerosteten Englischkenntnisse wieder à jour zu bringen, bei der Lektüre aktueller Texte neue Redewendungen zu entdecken oder auch einfach mit anderen Personen auf Englisch Konversation zu treiben.

Die Teilnehmenden sollten bereits über sehr gute mündliche Englischkenntnisse verfügen und vor allem in Vokabular und Konversation fortgeschritten sein.

Bitte anmelden bei Karin Pletscher, zertifizierte Englisch-Lehrende für Erwachsene aus Höngg, 044 340 08 60, (Beantworter!)

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG
samstags, ab 11. September, 9.30 Uhr

KINO IM KIRCHGEMEINDEHAUS

Filmabende und ein Jahrhundertraub



Quelle: trigon-film

Zum Herbst hin sind wieder neue Filmabende geplant: «El robo del siglo» – ein Film aus Argentinien, «Lunana» erzählt von einem Lehrer in einem Bergdorf in Bhutan (Oktober) und «Los Lobos» zeigt das schwierige Leben einer illegalen mexikanischen Familie in den USA (November). Alles neue Filme, die z. T. aktuell im Kino laufen.

«El robo del siglo»: 2006 hecken Gano den perfekten Plan für einen Banküberfall in Buenos Aires aus. Er ist in die Geschichte eingegangen als einer der grössten Coups überhaupt und einer der gelungensten. Die Komödie, die auf der Basis des realen Geschehens entstanden ist, ist umwerfend. Packend geschrieben, vergnüglich inszeniert, toll besetzt und gespielt und spannend bis zum Schluss: Der Film ist ein echtes Kinovergnügen.

«Es gibt viele Bankraubgeschichten aus aller Welt, die Aufmerksamkeit verdienen. Aber dieser rasant und spannend erzählte Film zeigt auf höchst amüsante Weise, wie auch in Argentinien das Geld ungerecht verteilt ist. Zudem sind die Schauspieler hervorragend. Der freche Charme und die Schlitzohrigkeit der sympathischen Gauner bleibt uns auf jeden Fall in Erinnerung.» (Filmkritik)

Herzlich willkommen zu diesem vergnüglichen Filmabend.

Kostenbeitrag: 10 Franken

Anmeldung bitte bis Dienstag, 28. September, bei Matthias Reuter, 044 599 81 91 oder über film@kk10.ch oder online.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

29. September, 19.30 Uhr

Weitere Daten:

27. Oktober, 24. November und 22. Dezember

NEUE KATECHETIN

Herzlich willkommen, Marlise Casutt

Mein Name ist Marlise Casutt. Am 30. April 1963 bin ich in Zürich geboren und aufgewachsen in Zürich-Wollishofen. Bei der Schweizerischen Kreditanstalt schloss ich 1984 die dreijährige Banklehre mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis ab. Seit 1988 bin ich verheiratet und in der Zwischenzeit Mutter von drei erwachsenen Söhnen. Nach einem längeren Aufenthalt in den USA suchten wir eine Wohnung und fanden diese in Bülach.



Quelle: Marlise Casutt

Die ausserschulische Kinderbetreuung war mir immer ein grosses Anliegen. Zuerst engagierte ich mich gemeinnützig und war auch beim Aufbau der Tagesstrukturen in Bülach beteiligt. Von 2002–2006 war ich Gemeinderätin in Bülach und in der Kommission Soziales tätig. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der Kinderbetreuung habe ich 2014 erfolgreich die zweijährige Nachholbildung EFZ zur Fachperson Betreuung Fachrichtung Kind abgeschlossen. Im Nebenamt bin ich seit 2014 Mitglied der Oberstufenschulbehörde der Kreisgemeinde Bülach. Seit August 2020 arbeite ich als Katechetin einer vierten Klasse in Oberglatt. Die Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude, und es ist mir ein grosses Anliegen, Kinder ein Stück weit auf ihrem Lebensweg zu begleiten und zu unterstützen. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als zukünftige Katechetin im Kirchenkreis zehn.

Marlise Casutt

KONZERT: «BLEIBE IN VERBINDUNG»

Clemens Bittlinger und David Plüss live im Konzert

Als Rockpfarrer oder einfacher als Liedermacher mit Gitarre wird Clemens Bittlinger betitelt. Er ist tatsächlich evangelischer Pfarrer und im deutschen Odenwald daheim, aber bekannt wurde er vor allem durch seine Musik, die er versteht als «moderne Glaubensäusserung, die mir selbst und anderen Mut und Trost verschaffen will».

Bei seinen Auftritten und Produktionen immer mit im Spiel: der kongeniale Schweizer Pianist und Arrangeur David Plüss.

Auf ihrer Schweizer Tournee «Bleibe in Verbindung» kommen die beiden Musiker auch nach Höngg und spielen hier eines ihrer raren Konzerte (Termin wurde bereits 2020 gebucht!).

«Erlebt man die spannende Atmosphäre seiner Auftritte, die humorvolle Ein-

beziehung des Publikums und seine markanten Kernaussagen fern aller Belehrung, so versteht man, was diesen Sänger Wochenende für Wochenende für viele so hörenswert macht. Rund 100 Konzerte sind es in jedem Jahr. Seine Songs sind persönlich, ehrlich, eigenwillig, seine Fragen provokativ und unbequem. Seine Antworten sind authentisch, weil sie aus einem engagierten Christsein resultieren.» (Aus einem Presstext der Agentur)

Als musikalischer Botschafter sind die beiden unter anderem für die Christoffel-Blindenmission unterwegs. Darum ist der Eintritt frei, und geht die Kollekte an die Christoffel-Blindenmission

Auskunft bei Pfarrer Matthias Reuter

KIRCHE HÖNGG

Donnerstag, 28. Oktober, 19 Uhr

WECHSEL IN DER BETRIEBSLEITUNG

Abschied von Christoph Meier-Krebs

Christoph Meier-Krebs, unser Betriebsleiter, verlässt die Reformierte Kirchgemeinde Zürich per 31. Oktober 2021 auf eigenen Wunsch, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir danken ihm für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm auf seinem zukünftigen Berufs- und Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Auf unserem herausfordernden Weg zu einem Kirchenkreis und einer Kirchgemeinde Zürich hat uns Christoph seit der Fusion Anfang 2019 tatkräftig begleitet: Er hat den Betrieb geleitet, Projekte umgesetzt, Prozesse gesteuert, unsere Ressourcen koordiniert, die Angestellten begleitet und die Kreiskommission unterstützt.

Ich bin ihm dankbar für seinen grossen Einsatz und die Erfolge, die er ermöglicht hat. Ich habe gerne mit ihm zusammengearbeitet und hätte mir eine weitere Zusammenarbeit gut vorstellen können. Ich wünsche ihm viel Spass, Geduld und Gottes Segen für die neuen Herausforderungen.

David Brockhaus,
Präsident der
Kirchenkreiskommission zehn

Kurz und intensiv – mit diesen zwei Adjektiven verabschiede ich mich als Betriebsleiter des Kirchenkreises zehn von Ihnen. Auf Ende Oktober beende ich meine Anstellung, die ich Mitte Februar 2019 begonnen habe. Ich habe neues Wissen erworben, Sie und viele andere tolle Menschen kennen gelernt und auch einiges bewirkt. Sicher auch hier und dort meinen Fussabdruck hinterlassen. Ich werde die Zeit, in der ich mich in der neuen Kirchgemeinde Zürich engagiert habe, vermissen. Herzlichen Dank der Kirchenkreiskommission, allen Mitarbeitenden und Ihnen für die gemeinsame Zeit!

Ich hoffe, dass es dem Kirchenkreis zehn gelingt, die weiteren Herausforderungen mit einer neuen Betriebsleitung zusammen zu meistern. Ich wünsche Ihnen, liebe Mitglieder des Kirchenkreises zehn, dass Sie sich in Ihrer Kirchgemeinde mit Ihren Anregungen und Ideen einbringen und aktiv mitgestalten können. Und lassen Sie sich überraschen und inspirieren von all den Angeboten im Kirchenkreis zehn. Verbunden bin ich weiterhin mit dem Kirchenkreis zehn, nur schon dadurch, dass ich in Höngg wohne. Herzlich mit Gottes Segen
Christoph Meier-Krebs

Gottesdienste

So, 29. August, 9.30 h

Gottesdienst zum Dorfplatzfest

Dorfplatz
Oberengstringen
Jens Naske

So, 29. August, 10 h

Gottesdienst

mit Taufe und Chilekafi
Kirche Höngg
Yvonne Meitner

So, 5. September, 10 h

Gottesdienst klassisch!

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Markus Fässler

So, 5. September, 10 h

Gottesdienst

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Martin Günthardt

So, 12. September, 10 h

Kantatengottesdienst

mit Apéro
KGH Höngg
Matthias Reuter

So, 12. September, 11.30 h

Tauffeier um Halbzwoölf

(ausgebucht)
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

So, 12. September, 17 h

Gospelkirche

mit Chilekafi ab 16.15 h
Kirche Oberengstringen
Nathalie Dürmüller

Sa, 18. September, 10 h

Fiire mit de Chliine

mit Znüni
Sonnegg
Nathalie Dürmüller

So, 19. September, 10 h

Ökumen. Bettags-gottesdienst

mit Mahlfeier und dem Musikverein Höngg, danach Mittagessen
KGH Höngg
Anne-Marie Müller, Matthias Braun

So, 19. September, 10 h

Ökumenischer Bettag

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 26. September, 10 h

Gottesdienst

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Markus Fässler

So, 26. September, 17 h

Abendgottesdienst

Kirche Höngg
Martin Günthardt

IN ALTERS- INSTITUTIONEN

Anlässe in den
Heimen sind aktuell
nicht öffentlich

Di, 31. August, 16.30 h

Stunde des Gemüts

Alterswohnheim Riedhof
Markus Fässler

Mi, 1. September, 9.30 h

Gottesdienst Seniorenzentrum Im Morgen

Sa, 4. September, 9 h

Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Yvonne Meitner

Sa, 4. Sept., 10.15 h

Gottesdienst

Alterszentrum Trotte
Yvonne Meitner

Mi, 8. September, 9.45 h

Andacht

Hauserstiftung
Matthias Reuter

Fr, 10. September, 10 h

Ökumenische Andacht

Alterswohnheim Riedhof
Markus Fässler

Di, 14. September, 16 h

Andacht im Tertianum

Tertianum Im Brühl
Anne-Marie Müller

Mi, 15. Sept., 9.30 h

Gottesdienst

Seniorenzentrum
Im Morgen

Di, 21. Sept., 16.30 h

Stunde des Gemüts

Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Mi, 22. Sept., 9.45 h

Andacht

Hauserstiftung
Pia Förly

So, 26. September, 10 h

Gottesdienst

Alterswohnheim Riedhof
Anne-Marie Müller

Mi, 29. Sept., 9.30 h

Gottesdienst

Seniorenzentrum
Im Morgen

Sa, 11./25. September

Kath. Gottesdienste

Alterszentrum Sydefädeli
(9 h) und Trotte (10.15 h)

Gemeinschaft

Di, 31. August, 12 h

Senioren-Mittagstisch

KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Do, 2. Sept., 11.30 h

Spaghettiplausch

KGH Oberengstringen
Peter Lissa
Anmeldung bis 1. Sep.

Mi, 15. Sept., 11.30 h

Mittagessen für alle

Sonnegg
Anmeldung empfohlen

DENK-MAL

Schöpfungsseufzer

Der neue «Sachstandsbericht Klima» des Weltklimarates (IPCC) ist am 9. August erschienen. Die Prognosen des UNO-Weltklimarates sind beängstigend. Wenn der CO₂-Ausstoss nicht sofort stark reduziert wird, drohen extreme Hitze, Trockenheit und Waldbrände auf der einen Seite, Dauerregen und Sturzfluten auf der anderen. Sollte sich die Erde um drei Grad erwärmen, was bei dem bisherigen Tempo der Erderwärmung nicht mehr auszuschliessen sei, «landen wir in einer ganz anderen Welt», heisst es in dem Bericht.

Wir ahnen oder wissen das alles. Wir sind ja auch hautnahe Zeugen: Überschwemmungen, und Hagelstürme bei uns, Flutkatastrophen in Deutschland, Griechenland und die Türkei erleben, wie auch Kanada und die USA, neue Rekordhitzewellen. In vielen Ländern der Erde brennen Wälder; in Grönland schmilzt das Eis. Es ist, so könnte man sagen, ein einziges Seufzen der Schöpfung zu hören. Und vieles davon ist es eben nicht «woanders», sondern bei uns oder in unserer Nähe. In der Tat beängstigend!

Wir sind alle daran beteiligt durch den Gebrauch der Schöpfung. Der sogenannte «Erdüberlastungstag» war 2021 schon am 29. Juli, d. h. wir Menschen haben jetzt schon alles aus der Schöpfung verbraucht, was die Erde uns im Jahr 2021 bereitstellen kann. Seither leben wir sozusagen «auf Pump». Doch es gibt keine zweite Schöpfung, bei der wir uns etwas leihen könnten.

Was können wir tun? Zum einen: Wir können unser Leben, unser Berufsumfeld oder unsere Kirchgemeinde «auf den Prüfstand» stellen. Wir können uns fragen: Wie kann ich mein Leben gestalten, um die Schöpfung besser als bisher zu bewahren? Das ist nicht wenig, wenn wir es ernst meinen. Und es wird gerade uns in unserer Wohlstandswelt weh tun. Das geht gar nicht anders. Sonst haben wir keine Chance mehr!

Zum anderen: Wir können Einfluss nehmen bei den nächsten Abstimmungen und Wahlen. Einmal dadurch, dass wir uns überhaupt beteiligen – und dadurch, dass wir den Erhalt der Schöpfung wählen. Und für einmal nicht das eigene Wohlergehen an erste Stelle stellen. Welche Partei hat den klarsten Kurs? Was überzeugt uns am meisten?

Denn: Wir haben in dieser Lebensfrage eine Verpflichtung für unsere Kinder und Enkel. Und eine Verantwortung gegenüber Gott, dem Schöpfer. Gott hört und sieht das Seufzen seiner leidenden Schöpfung, wie der Apostel Paulus vor fast 2000 Jahren im Römerbrief schrieb. Tragen wir dazu bei, dass Gott beim Blick auf seine Erde wieder sehen kann, *dass es gut ist*.

Denk-Mal von Matthias Reuter

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30h

kafi & zyt
Sonnegg
Claire-Lise Kraft-Illi

Montags, 30. Aug.,
6./20/27. Sept.,
15/16.15h

Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Mittwochs ab

1. September, 9/10.15h
Singe mit de Chinde
Pfarrhaus Wipkingen
Rebekka Gantenbein

Freitags ab

3. September, 9/10.15h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Freitags ab

3. September, 15.30h
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Mittwochs ab

8. September, 9/10.15h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Freitags ab

10. September, 9h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Mi, 1. September, 11.30h

FamilienTag im Herbst
Sonnegg
Claire-Lise Kraft-Illi
Anmeldung
bis 31. August

Mi, 1. Sept., 14.30h

GeschichtenKiste
Kirche Höngg
Claire-Lise Kraft-Illi

Do, 2. Sept., 11.30h

Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa
Anmeldung
bis 1. September

Mi, 8. Sept., 13.45h

**Kiki-Träff
mit Eltern-Kafi**
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Mi, 15.–17. Sept., 14h

kafi & zyt mit Hüpfchile
Sonnegg
Claire-Lise Kraft-Illi

Sa, 18. September, 10h

Fiire mit de Chliine
mit Znüni
Sonnegg
Nathalie Dürmüller

Jugendliche

Fr, 17. Sept., 18.30h

Spirit
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Freiwillige

Di., 7./21. Sept., 14.30h

**Bazar-Arbeitsgruppe
Gehrig**
KGH Höngg

Sa, 4. Sept., 18.30 Uhr

**Freiwilligen-Apéro
mit Musik**
KGH Oberengstringen
Nur mit Anmeldung
Auskunft bei Peter Lissa

Erwachsene

Mo–Fr, 14–17.30h

**kafi & zyt –
drinnen und draussen**
Sonnegg

So, 29. August, 14h

Pop-up-Kafi
Pfarrhaus Wipkingen
Yvonne Meitner

Mi, 1. September, 8.45h

Die Herbstzeitlosen
Treffpunkt Meierhofplatz
Sarah Müller
für Angemeldete

Do, 2. Sept., 11.30h

Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa
Anmeldung
bis 1. September

Fr, 3./17. Sept., 13.45h

Walk & Talk
Bushaltestelle Grünwald
Nathalie Dürmüller

Fr, 3. September, 17.30h

**Lesung
im Pfarrhausgarten**
Pfarrhaus Wipkingen
Sarah Müller

Fr, 3. September, 19h

Spielabend
Sonnegg

Mo, 6./20. Sept., 19.30h

Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Mi, 8. September, 18h

**Einführung zur Bibel
lese des Monats**
Sonnegg
Jens Naske

Mi, 8. September, 19h

Klangschalen-Erlebnis
Kirche Höngg
Rolf Züsli

Do, 9. September, 10h

Frauen lesen die Bibel
mit Mittagessen
Pfarrhaus
Hohenklingenstrasse 29
Anne-Marie Müller

Sa, 11. September, 20h

Kantatenkonzert
Kirchenchor u.a.
KGH Höngg

Mi, 15. Sept., 11.30h

Mittagessen für alle
Sonnegg

So, 26. September, 14h

Opening Pop-up-Kirche
Pfarrhaus Wipkingen
Info: Yvonne Meitner

Mi, 29. Sept., 19.30h

Filmabend
mit Apéro
KGH Höngg
Matthias Reuter
Anmeldung bis 28. Sept.

Do, 30. September, 14h

WipWest-Stamm
Pfarrhaus Wipkingen
Yvonne Meitner

60plus

dienstags, 9.45 Uhr

Seniorenturnen
Kirche Oberengstringen
Clotilde Wydler

dienstags, 10.30h

**Gymfit für Frauen
(ohne Bodenturnen)**
KGH Höngg
Annabeth Juchli

freitags, 9 Uhr

Gymfit für Männer
KGH Höngg
Martin Wyss

Di, 31. August, 12h

**Ökumenischer
Senioren-Mittagstisch**
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 1. September, 9.15h

Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Mi, 1./15./29. Sept., 14h

Round Dance
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Fr, 3. September, 8h

Seniorenwanderung
Wandergruppe OE

Mi, 8. September, 8.50h

Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Mi, 22. Sept., 8.35h

Wanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Fr, 24. September, 7.20h

Seniorenwanderung
Wandergruppe OE

Mi, 29. September, 7.15h

Bergwanderung 60plus
Wandergruppe Höngg

Musik

donnerstags, 19.30h

Gospelchorprobe
Kirche Oberengstringen
Fritz Mader

Do, 2. September, 20h

Kirchenchor-Probe
KGH Höngg

Di, 7. September, 19h

Kirchenchor-Probe
Kirche Höngg

Do, 9. September, 19h

Kirchenchor-Probe
Kirche Höngg

Sa, 11. September, 20h

Kantatenkonzert
mit Kirchenchor, Solisten,
Kammerorchester
und Peter Aregger
KGH Höngg

So, 12. September, 10h

Kantatengottesdienst
KGH Höngg
Matthias Reuter

Donnerstags,
ab 16. Sept. 20h

Kirchenchor-Probe
KGH Höngg

AGENDA ONLINE

Details und die
aktuellsten Angaben
finden Sie im Web
unter [www.kk10.ch/
agenda](http://www.kk10.ch/agenda)

Atelier

montags, 13.30 h
Zeichnen und Malen für Erwachsene
Brigitta Kitamura

donnerstags, 13.30 h
Zeichnen und Malen für Erwachsene
Brigitta Kitamura

samstags, 10 Uhr/12 h
Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche
Brigitta Kitamura
044 341 46 03

Di, 31. Aug. und 28. Sept., 19 h
Nähkurs
Sonnegg

Fr, 3. September, 19 h
Spielabend
Sonnegg

Mo, 6. September, 19 h
Monotypie
Sonnegg
Anmeldung bis 30. Aug.

Di, 7./14./21./28. Sept., 14 h
Linedance Grundkurs
Sonnegg
Anmeldung bis 30. Aug.

Di, 7./14./21./28 Sept., 15.15 h
Linedance Aufbaukurs
Sonnegg
Anmeldung bis 30. Aug.

Mi, 8./22. Sept., 19 h
Nähkurs
Sonnegg

Do, 9./23. Sept., 9 h
Nähkurs
Sonnegg

Do, 23./30. Sept., 18 h
Lederbeutel
Sonnegg
Anmeldung bis 14. Sept.

Mo, 4. Oktober, 18 h
Steinmandala
Sonnegg
Anmeldung bis 22. Sept.

Di, 12. Oktober, 9 h
Segelflugzeug bauen
Sonnegg
Anmeldung bis 28. Sept.

INFORMIERT SEIN

Newsletter der Kirchgemeinde Zürich

Ein Konzert im Fraumünster, ein Kurs im Kirchenkreis siebenacht, ein besonderer Gottesdienst in der Enge? Wie erfahren Sie davon? Eine Möglichkeit ist der aktuell monatliche Newsletter der (Gesamt-)Kirchgemeinde Zürich. Bei der Anmeldung kann man nach Kirchenkreisen und Themenschwerpunkten auswählen.

Jeweils Mitte Monat informiert der Newsletter aktuell über Neuigkeiten aus der Kirchgemeinde Zürich, wie News, Veranstaltungen und Medienmitteilungen. Man kann sein Profil jederzeit anpassen. Anmeldungen über www.reformiert-zuerich.ch/newsletter.php

Auskunft bei Matthias Reuter



GOTTESDIENSTKOLLEKTEN JULI

Danke

4. Juli	Höngg	Verein Pro Göncruszka	Fr. 590.15
4. Juli	Höngg/Riedhof	Verein Pro Göncruszka	Fr. 103.70
4. Juli	Tauffeier Höngg	HEKS	Fr. 532.00
4. Juli	Oberengstringen	Verein Pro Göncruszka	Fr. 120.00
11. Juli	Höngg	HEKS-Nothilfe	Fr. 695.50
11. Juli	Oberengstringen	HEKS	Fr. 595.90
18. Juli	Höngg	Christuszentrum	Fr. 722.35
25. Juli	Oberengstringen	Kirchliches Jugendzentrum Arche	Fr. 188.00

Atelierkurse im Sonnegg

Anmeldung: www.kk10.ch/atelier,
043 311 40 60, atelier@kk10.ch
Info: Jacqueline Kübler, Leitung Atelier,
043 311 40 63
Die aktuellen Informationen finden Sie immer auf www.kk10.ch/atelier

LEDERBEUTEL FÜR KLEINE KOSTBARKEITEN

Donnerstag, 23. und 30. September, 18–21 Uhr



Quelle: Atelier Sonnegg

Zum Verschenken oder als Schutzbeutel für persönliche «Medizin». Aus feinstem Leder und Schmuckperlen entsteht ein kleiner Beutel. Dieser wird, je nach Wunsch, mit verschiedenen Schmuckperlen, Fransen etc. verziert. Es stehen verschiedene Techniken zur Auswahl. Keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.
Margrit Däniker
Anmeldung bis 14. September

STEINMANDALAS FÜR DEN BAZAR

Montag, 4. Oktober, 18 Uhr



Quelle: Atelier Sonnegg

Mandalas sind schon längst nicht mehr nur für Kinder. Auch Jugendliche und Erwachsene greifen wieder zu Farben, wenn es um das beruhigende, meditative Malen geht. Die Punkt-Technik auf Steinen ist ein echter Blickfang und dabei ganz einfach nachzumalen. Sie schenken Ihre Zeit – das Atelier offeriert kostenlos Kurse. Der Erlös geht vollumfänglich an die Bazarprojekte.
Leitung: Valérie Duc
Anmeldung bis 22. September



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



**PFARRHAUS
WIPWEST**
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Ruth Studer
Sandra Winkler
043 311 40 60
administration.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

**SOZIALDIAKONISCHE
DIENSTE**

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

KATECHETINNEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
044 853 48 51

**SIGRISTEN/
HAUSDIENT HÖNGG**

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

**SIGRIST
OBERENGSTRINGEN**

Erwin Gutschell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus
Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 24. September 2021